Kunst und Musik - Zusammenklänge



Era Freidzon

27./28.07.2024

Malerei, Skulptur, Literatur, Musik stehen einander viel näher, als man im Allgemeinen glaubt. Sie drücken alle Gefühle der menschlichen Seele der Natur gegenüber aus. (Auguste Rodin)
Die Faszination der Musik für die bildenden Künstler war immer ihre Immaterialität, ihre Unsichtbarkeit, ihre Unfassbarkeit und ihre Unabhängigkeit von materiellen und sichtbaren Dingen des Lebens. Viele Künstler haben den Versuch unternommen, unter dem direkten Einfluss der Musik die erste Bewegung der Seele auf die sichtbare Oberfläche des Bildes zu bringen oder auch auf andere Art und Weise die beiden Musen in Verbindung zu bringen.
Joseph Beuys und Hans Arp, Willi Baumeister und Georges Braque, Lyonel Feininger und Robert und Sonja Delaunay, El Lissitzky und Kasimir Malewitsch, Oskar Kokoschka und Wassily Kandinsky haben sich mit diesem fesselnden Thema befasst. Es bietet auch großartige Möglichkeiten, sich auf eine sehr spannende Weise mit der Gestaltung- und Kompositionslehre zu beschäftigen.

Die Welt der Dinge – der Blick mit anderen Augen



Era Freidzon

03./04.08.2024

"*Geben wir zu, wir sind auf jede Überraschung vorbereitet, nur die alltäglichen Dinge brechen über uns herein wie Katastrophen.“ (Stanisław Jerzy Lec*)
Der präzise Blick auf das Objekt, die Vergrößerungen oder Verkleinerungen, die Arbeit mit der eigenen imaginären Kamera öffnet uns eine andere Welt, voller Assoziationen und Metapher. Dieses Spiel mit Formen, Linien, Inhalt ist spannend und fruchtbar. Vom Gesehenem gehen wir ins Ungesehene und Geahnte. In der Arbeit mit diesen Assoziationen entstehen neue Bilder, neue Wege, neue Wirklichkeit.

Freie Malerei - Gestaltung, Komposition, Wahrnehmung



Era Freidzon

31.08./01.09.2024

Ein wichtiges Ziel der Kunst ist es, Geist, Kenntnisse, Seele, Hand, Herz auf einen Nenner zu bringen. Erfahren Sie die Spielregeln der Wahrnehmungen und probieren Sie die Möglichkeiten aus, Ihre Ideen visuell zu formulieren. Dieser Workshop ist eine Einladung zum Spielen und Komponieren. Wenn ein Mensch irgendetwas Formbares in der Hand hat und sich dabei unbeobachtet fühlt, beginnt er sofort zu spielen, was zu erschaffen, gedankenlos und absichtslos. Solche Spiele regen die Fantasie, die Mobilität des Denkens und die Einfallsfreudigkeit an und das Streben nach mehr. Mit Leidenschaft und auch Vernunft spielerisch und auch gezielt lässt sich der steinige Weg der Kompositionslehre und der Visualisierung der eigenen plastischen Gedanken gehen. Mut und Risikobereitschaft, Neugierde und Fleiß, Beobachtungsgabe und Humor gehören dazu.